Tätigkeit der Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **108 (1978)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1978/79

Der Vorstand unserer Gesellschaft, der an der letzten Generalversammlung vom 28. April 1978 in seinem Amte bestätigt wurde, hatte im abgelaufenen Vereinsjahr erneut eine ganz erhebliche Arbeit zu leisten. Er hielt in der Berichtsperiode 5 (Vorjahr 9) Sitzungen ab. Hinzu kamen 5 Sitzungen (Vorjahr 4) als Stiftungsvorstand der Stiftung Rätisches Museum.

Die Vorstandssitzungen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft waren vor allem den Veranstaltungen des Wintersemesters 1978/79, der Herausgabe des Jahresberichtes und der Vorbereitung der Veranstaltungen 1979/80 gewidmet. Neben diesen ordentlichen Geschäften befasste sich der Vorstand auch mit den Vorarbeiten zur Herausgabe eines Prospektes unserer Gesellschaft für die Mitgliederwerbung.

Das Veranstaltungsprogramm 1978/79 umfasste erstmals nicht bloss Vorträge, sondern auch Seminare und Führungen. Die Vorträge waren zwei verschiedenen Themenkreisen gewidmet. Ein Themenkreis befasste sich mit der Hausforschung und Siedlungsentwicklung in Graubünden, ein zweiter mit Problemen der Wirtschaftsgeschichte Graubündens im 19. Jahrhundert. Das von Dr. Conradin Bonorand geführte Seminar zeigte die Forschungslage in Graubünden in bezug auf die frühe Neuzeit auf. Eine Führung durch das Staatsarchiv Graubünden schliesslich ergänzte die diesjährigen Veranstaltungen unserer Gesellschaft.

Im einzelnen umfasste das Veranstaltungsprogramm folgende Anlässe:

24. 10. 78	Werner Meyer, Prof. Dr. phil., Universität Basel: Der Burgenbau im Rahmen der mittelalterlichen Siedlungsgeschichte.
7. 11. 78	Gaudenz Risch, Dipl.-Arch. ETH/SIA: Geschichtliches und Gegenwärtiges zur Stadtplanung von Chur.
24. 11. 78	Manfred Welti, PD Dr., Staatsarchivar: Führung durch das Staatsarchiv Graubünden.
5. 12. 78	Dolf Kaiser, Archivar NZZ: Die Einflüsse der periodischen Auswanderung auf die Frühgeschichte der Hotellerie im Engadin.
19. 12. 78	Frau Kristiana Hartmann, PD Dr.: Architektur und Planung des 19. und 20. Jahrhunderts in Graubünden.
16. 1. 79	Martin Caveng, Pfarrer: Zum fünfzigsten Todesjahr des Wohltäters Anton Cadonau 1850–1929.
30. 1. 79	Konrad Wanner, lic. phil.: Wüstungen im Mittelland und in den Alpen – einige Ursachen und Hintergründe.
13. 2. 79	Jürg Rageth, Dr. phil.: Die urgeschichtliche Siedlungsstruktur in Graubünden.
23. 2. 79	Conradin Bonorand, Dr. phil: Orientierung über die Forschungslage in Graubünden in bezug auf die frühe Neuzeit (Ende 15. bis Anfang 17. Jahrhundert).
6. 3. 79	Jürg Simonett, lic. phil.: Bündner Transitverkehr und sozialer Wandel im 19. Jahrhundert.

27. 3. 79 Generalversammlung. Nach Behandlung der statutarischen Geschäfte spricht Herr Christian Zindel, Kantonsarchäologe, über die Tätigkeit des Archäologischen Dienstes Graubündens

27. 4. 79 Peter Zumthor, Arch. SWB: Neue Architektur in historischen Bündner Ortsbildern. Landsitzung.

12./13. 5. 79 Gesellschaftsreise Bregenz/Isny

Die Vorträge, das Seminar und die Führung durch das Staatsarchiv waren meist sehr gut besucht. Die Beteiligung vieler unserer Mitglieder am Seminar und an der Führung im Staatsarchiv zeugen vom wachen Interesse an solchen Veranstaltungen.
Die Vereinsreise 1978 ist erneut von Herrn Dr. Bruno Hübscher geplant und geleitet worden. Obwohl sich der Reiseleiter und der Vorstand eine regere Beteiligung an der diesjährigen Vereinsreise erhofft haben, war der Reise dennoch ein voller Erfolg beschieden. Die reisefreudigen Mitglieder werden sich gerne an die gemeinsame Fahrt über Schaffhausen nach Alpirsbach, Baden-Baden, Lichtenthal, Gernsbach, Freudenstadt, Rottweil, Hettingen und Kreuzlingen und an die kundige Führung von Herrn Dr. B. Hübscher erinnern.
Das abgelaufene Vereinsjahr mit seinen vielen Veranstaltungen brachte dem Vorstand unserer Gesellschaft erhebliche Arbeit und verlangte einen erhöhten Einsatz aller seiner Mitglieder. Vor allem die Auswahl geeigneter Vortragsthemen, die Suche nach kompetenten Referenten und die Organisation der Veranstaltungen beanspruchte verschiedene Vorstandsmitglieder stark.
An unserer letzten Generalversammlung haben wir Sie eingehend über die Rolle unserer Gesellschaft als Stifterin des Rätischen Museums und die Auseinandersetzung mit dem Kanton über die Neuregelung der Stiftungsübereinkunft orientiert. Die Beschlüsse der Generalversammlung vom 28. April 1978 sind der Regierung zur Stellungnahme unterbreitet worden. Trotz einer ablehnenden Antwort wurden die Vergleichsbemühungen weitergeführt. Ein neuerlicher Vergleichsvorschlag unsererseits vom Dezember 1978 ist bis zur Generalversammlung unbeantwortet geblieben. Eine abschliessende Stellungnahme zur Neuregelung der Stiftungsübereinkunft ist daher gegenwärtig nicht möglich. Zu erwähnen ist lediglich, dass der Standpunkt der Stadt Chur als weiterer Stifterin des Rätischen Museums sich mit dem Standpunkt unserer Gesellschaft deckt. Die Stadt Chur hat ein Entgegenkommen über die Vorschläge unserer Gesellschaft vom 28. April 1978 hinaus, insbesondere in der Frage der Vertretung im Stiftungsvorstand, abgelehnt.
Als Stiftungsvorstand des Rätischen Museums befasste sich unser Vorstand an mehreren Sitzungen mit verschiedenen Gesuchen um Ausleihe von Museumsgegenständen für Ausstellungen, mit der Anfechtung einer Schenkung des kantonalen Frauenspitales und vor allem auch mit den allgemeinen Problemen des Rätischen Museums und der Herausgabe des Jubiläumsbuches, bei dem die Stiftung als Herausgeberin zeichnet. Schliesslich hatte sich der Stiftungsvorstand neben den Fragen betreffend die Stiftungsübereinkunft auch mit der Herausgabe der Schriftenreihe des Rätischen Museums und mit dem Verhältnis der Konservatorin zum Stiftungsvorstand zu befassen.
Abschliessend dankt der Vorstand allen Mitgliedern unserer Gesellschaft für ihre Unterstützung und das Interesse, das sie unseren Veranstaltungen entgegengebracht

haben. Den Behörden von Kanton und Stadt Chur sei an dieser Stelle ebenfalls ein Dank für die Unterstützung der Gesellschaft ausgesprochen.

Chur, 27. März 1979

Im Namen des Vorstandes
Der Präsident: *Rainer Metzger*
Der Aktuar: *Paul Bieri*

Mitgliedermitteilungen

Im Vereinsjahr 1978/79 gehörten dem Vorstand an:

Dr. Rainer Metzger	Präsident
Dr. Hans Erb	Vizepräsident
Lic. phil. Paul Bieri	Aktuar
Dr. Lisa Bener	Kassierin
Dr. Bruno Hübscher	
Dr. Conradin Bonorand	
Conradin Hail	

Als Rechnungsrevisoren amteten die Herren Prof. Hans Luzi und Gustav Buchli.

Bis zur Drucklegung des vorliegenden Jahresberichtes traten unserer Gesellschaft bei:

Obrist Robert, Architekt, 7500 St. Moritz
Schnelle Albert J., Chemiker, 7013 Domat/Ems
Jörg Christoph, Bibliothekar, 7013 Domat/Ems
Wildberger Emmi, Engadinstrasse 42, 7000 Chur
Walser Peter, Dr. theol., Aspermontstrasse 9, 7000 Chur
Schmid Marcus, Architekt, Meierweg 17, 7000 Chur
Wedel Reinhard, Einkäufer, Heerstrasse 247, D-28 Bremen
von Sprecher Elisabeth, 7307 Jenins
von Tscharner Johann B., Ing. agr., Schloss Reichenau, 7015 Reichenau
Huke Bernd, Dr. med., Lindahlstrasse 2, D-8700 Würzburg
Frey Christoph, Dr. med., Untere Plessurstrasse 56, 7000 Chur
Mosca Nicola, Dr. phil., Surtuor 106, 7503 Samedan
Heinz-Bommer Cornelia, Dr. iur., Ruvria 336, 7430 Thusis

Seit der Drucklegung des letzten Jahresberichtes 1977 sind somit 13 Personen unserer Gesellschaft beigetreten. In der gleichen Zeit erklärten 5 Personen den Austritt. Durch den Tod wurden der Gesellschaft 5 Mitglieder entrissen:

Humm Felix, Professor, Brändligasse 43, 7000 Chur
Stierlin H. E., Haus Montiel, 7012 Felsberg
von Tscharner, Dr. Ing. chem., Aspermontstrasse 15, 7000 Chur
Feldscher P. A., Dr. iur., 7431 Masein
Laely K., Dr. iur., Villa Montagns, 7270 Davos-Platz

Der gegenwärtige Mitgliederbestand beträgt: 384

Rechnungsbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1978

Gewinn- und Verlustrechnung 1978

1. Erträgnisse	Fr.	Fr.
Beiträge des Kantons Graubünden/Lotteriefonds		15 000.—
Spende «ungenannter Gönner» für Druckk. JB 1978		2 000.—
Zinseinnahmen		1 193.20
Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten		11 715.10
Einzahlungen für die Reise 1978		2 882.—
Mehraufwand (1977)		—.—
2. Aufwendungen		
Kosten für Druck des Jahresberichtes	19 540.20	
Inserate und Drucksachen	1 510.40	
Aufwendungen für Vorträge	2 033.—	
Verwaltungskosten:		
Büromaterial, Bankspesen, Porti, Schreibarbeiten usw.	1 812.95	
Aufwendungen für die Reise 1978	2 606.—	
	27 502.55	32 790.30
3. Erfolgsrechnung		
Mehrertrag 1978	5 287.75	
	32 790.30	32 790.30

Bilanz per 31. Dezember 1978

1. Aktiven	Fr.	Fr.
Guthaben auf Postcheck-Konto 70–266	6 696.28	
Bankguthaben:		
Sparkonto SGB Nr. 599.983.M2E	22 501.15	
Verrechnungssteuerguthaben	417.65	
Wertschriften	11 000.—	
2. Passiven		
Kreditoren RM		497.10
Rückstellungen:		
a) für Vorträge		2 000.—
b) Drucklegungskosten Jahresberichte		11 000.—
3. Reinvermögen per 31. Dezember 1978		27 117.98
	40 615.08	40 615.08

Vergleich mit dem Vorjahr

Vermögen per 31. Dezember 1977	21 830.23
Vermögen per 31. Dezember 1978	27 117.98
Vermögensvorschlag 1978	5 287.75

(Siehe auch Gewinn- und Verlustrechnung)

Chur, 26. März 1979 Die Rechnungsführerin: *Lisa Bener*

Revisionsbericht für das Jahr 1978

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Wir haben heute als beauftragte Revisoren die Buchhaltung und die Jahresrechnungen Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1978 geprüft und in Ordnung befunden.
Der Jahresabschluss weist folgende Zahlen auf:

1. Bilanz

	Fr.
Vermögen: Aktiven	40 615.08
Schulden: Passiven	13 497.10
Reinvermögen Ende 1978	27 117.98
Reinvermögen Ende 1977	21 830.23
Vorschlag im Jahre 1978	5 287.75

2. Erfolgsrechnung

Erträgnisse	32 790.30
Aufwendungen	27 502.55
Mehrertrag	5 287.75

Die Rückstellungen für Drucklegungskosten und Vorträge betragen Fr. 13 000.—. Der ganze Geschäftsverkehr ist belegt und richtig verbucht. Für die Vermögensbestände liegen gültige Ausweise der Bank und der Post vor. Die Obligationen sind gemäss üblicher Praxis zum Nominalwert bewertet.
Wir beantragen, die Rechnung für das Jahr 1978 genehmigen zu lassen und der Rechnungsführerin, Frau Dr. Lisa Bener, unter bester Verdankung ihrer grossen Arbeit Entlastung zu erteilen.

Chur, 26. März 1979

Die Revisoren: *Hans Luzi*
Gustav Buchli